Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK gratuliert LKA BW und PP Freiburg zu diesem herausragenden Ermittlungserfolg

11.01.2018

+++ Pädophilenring zerschlagen +++ Mehrere Festnahmen im In- und Ausland +++ Neunjähriges Missbrauchsopfer in staatliche Obhut genommen +++ BDK gratuliert! +++

Nach intensiven Ermittlungen ist es dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg und dem Polizeipräsidium Freiburg gemeinsam gelungen, den schweren sexuellen Missbrauch an Kindern zu beenden und Tatverdächtige aus mehreren europäischen Ländern festzunehmen.

Der BDK Landesverband BW gratuliert sehr herzlich zu diesem Ermittlungserfolg!

Das Ermittlungsverfahren zeigt verschiedene Dinge

Die Präsidien in Baden-Württemberg arbeiten hervorragend zusammen und ergänzen sich durch ihre verschiedenen Kompetenzen.

Die Vernetzung der kriminellen Pädophilen über mehrere Länder hinweg wird durch das Internet erleichtert - und sie findet so statt, wie wir sie auch im Bereich der Bandenkriminalität, der organisierten Kriminalität oder der politisch motivierten Kriminalität feststellen. Der Ausbau der Zusammenarbeit und des Informationsaustausch auf europäischer Ebene sind deswegen unerlässlich.

Ermittlungen im Internet sind personalintensiv und komplex. Sie führen häufig nicht zum Erfolg, weil die Legislative notwendige Gesetze nur mit Zeitverzug oder überhaupt nicht umsetzt - oder Gesetze im Anschluss durch das Bundesverfassungsgericht gekippt werden. Eine Weiterentwicklung und solide Anpassung von Gesetzen ist aber im Wettlauf mit der Technik und der Ausnutzung der Technik für kriminelle Zwecke notwendig.

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum und darf sich zu keinem entwickeln.

Abschließend eine dringende Bitte

Hinter jedem kinderpornographischen Bild steckt ein Missbrauchsopfer und ein menschliches Schicksal. Wir rufen deswegen dazu auf, Hinweise auf Kinderpornographie oder sexuellen Missbrauch umgehend den Strafververfolgungsbehörden zur Kenntnis zu geben und konsequent anzuzeigen. Bei Hinweisen im Internet oder im digitalen Raum ist besondere Eile geboten, da digitale Spuren flüchtig sind.

Link zu den beiden Pressemitteilungen vom 11. Januar 2018:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110980/3837058

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110980/3837077